



Quelle: GEWOLand GmbH

So soll das Gebäude mit 15 einkommensorientiert geförderten Wohnungen am Röttenbacher Mauritiusweg aussehen. Es hat Balkone und Terrassen auf der Südseite und ist barrierefrei. Die Fertigstellung ist für Ende 2021 geplant.

# Baustart für 15 geförderte Wohnungen

Premiere der neu gegründeten GEWOLand GmbH in Röttenbach: **SPATENSTICH** am Mauritiusweg.

**RÖTTENBACH.** Um die Dachform hatte es Diskussionen gegeben, das Wohnbauprojekt zwischen Apotheke und Friedhof an sich ist unumstritten: Gestern war Spatenstich für das Haus, das 15 geförderte Wohnungen mit insgesamt 965 Quadratmetern Wohnfläche bieten wird.

Das Anwesen ist die Premiere für die im vergangenen Jahr gegründete landkreisweite Wohnbaugesellschaft GEWOLand. Nicht zuletzt seinetwegen war auch die Gemeinde Röttenbach treibende Kraft bei der Gründung der GmbH, der sofort acht Gemeinden der Landkreise Erlangen-Höchstädt und Forchheim (Dormitz) beigetreten sind. Sie wollen ebenfalls die Gesellschaft, hinter der wiederum die Erlanger GEWO steckt, für eigene Projekte nutzen: 25 Wohneinheiten in Uttenreuth und Bauvorhaben in Weisdorf und Heßdorf sind nach Angaben der GEWOLand schon in der Planungsphase.

Diese hat Röttenbach mit dem Erlanger Know-how und unter Nutzung der eigenen Planungshoheit in der Rekordzeit von gut einhalb

Jahren seit Gründung der GEWOLand im Mai 2018 hinter sich gebracht – ein Umstand, den Bürgermeister Ludwig Wahl und Erlangens Oberbürgermeister Florian Janik als gelungenes

Miteinander von Stadt und Land würdigten. Immerhin ist die Land-GmbH so strukturiert, dass sie zwar das Potenzial der großen Schwester nutzen kann, die jeweilige Gemeinde

aber selbstständig entscheiden kann, wie und was gebaut wird. Gernot Küchler führt die Geschäfte beider Schwesterfirmen. Über die GEWOLand läuft nicht nur das operative Geschäft, die Firma bewirtschaftet auch die Wohnungen, die sie baut.

Wichtig aber: Die Gemeinden haben das jeweilige Belegungsrecht für die einkommensorientiert geförderten Wohnungen und bestimmen auch den Wohnungsmix, der damit auf die Bedürfnisse nach preiswertem Wohnraum in ihrem Wirkungskreis zugeschnitten sein soll.

Im Röttenbacher Haus wird es so zehn Zweizimmerwohnungen mit je 53 Quadratmetern geben, eine Dreizimmer- (75 Quadratmeter) und vier Vierzimmerwohnungen mit je 90 Quadratmetern. Das Anwesen ist barrierefrei, hat Balkone und Terrassen auf der Südseite, im Norden Parkplätze und eine halboffene Tiefgarage.

Der geförderte Wohnraum soll zu einem Durchschnitts-Zins von 5,50 Euro pro Quadratmeter vermietet werden. Die Fertigstellung ist Ende 2021 geplant. **RAINER GROH**



Foto: Edgar Pfrogner

Beim Spatenstich von links: GEWO-Geschäftsführer Gernot Küchler, Landrat Alexander Tritthart, die Bürgermeister Ludwig Wahl (Röttenbach) und Norbert Stumpf (Bubenreuth), sowie Erlangens OB Florian Janik.